

Dienstag, 17.10.2023

572 junge Menschen beginnen Studium in Hof

Die Verwaltungshochschule begrüßt ihre neuen Studenten. Die erfahren schon mal viel über die Stadt, in der sie ihr Studium absolvieren.

HOF. Viel Andrang gab es am 12. Oktober zum offiziellen Studienstart im Foyer und im voll besetzten großen Hörsaal der Verwaltungshochschule; darüber informiert eine Mitteilung. Für 572 Studierende fiel vor Kurzem der Startschuss für einen neuen Lebensabschnitt. Die zahlreichen Damen und Herren mit Dienststellen in allen bayerischen Regierungsbezirken werden nach erfolgreichem dreijährigen Studium im sogenannten „nichttechnischer Verwaltungsdienst“ – zum Beispiel in den Rathäusern als Ansprechpartner im Bauamt, in der Kämmerei oder Standesamt – beziehungsweise als Verwaltungsinformatiker in den vielseitigen Aufgabenbereichen der staatlichen und kommunalen Verwaltungen tätig sein.

Die Hofer Oberbürgermeisterin Eva Döhla und Fachbereichsleiter Harald Wilhelm begrüßten die Studienstarter. Nach dem musikalischen Auftakt durch den Hofer Rapper Bensen mit seinem „Hof-Rapp“ – der den Zuhörern ein emotionales „Packt's an und macht was draus!“ zurief – zeigte ein Kurzfilm der Stadt Hof einige visuelle Eindrücke von den zahlreichen attraktiven Zielen der



Ein Film über Hof und auch Wurst vom Hofer Wärschtlamo gehörten zur offiziellen Begrüßung.

Foto: Verwaltungshochschule

Saalestadt. Eva Döhla wies alle Neuankömmlinge nochmals ausdrücklich auf eine Auswahl besonderer Hofer Anlaufstellen hin, vom Untreusee bis zum Theresienstein, von Kultur bis zum Gaumengenuss, vom Schlappentag bis zum Hofer „Wärschtlamo“ hin. Sie wünschte allen Studierenden einen guten Start, Erfolg, aber vor allem auch Freude und Leidenschaft für alle Aktivitäten.

„Lassen Sie sich begeistern von dem, was Sie tun – dann wird es auch gut!“ gab sie den Anwesenden mit auf den Weg.

Unter den Neustartern ist Kathrin Giehl vom Landkreis Bamberg, die vom vielfältigen Kultur- und Freizeitangebot an ihrem Studienort angetan ist. Für das Studium zur Verwaltungswirtin hat sie sich entschieden, um später die Bürgerinnen und Bürger im

Landratsamt kompetent beraten und ihnen in Bedarfslagen helfen zu können. Kathrin Giehl freut sich auf ein umfassendes Studium der öffentlichen Verwaltung, in dem neben rechtlichen auch wirtschaftliche und soziale Inhalte vertreten sind. Ganz oben auf der Freizeitliste steht für sie ein Besuch des Untreusees; auf das besondere Flair bei den Hofer Filmtagen ist sie sehr gespannt.

Fachbereichsleiter Harald Wilhelm motivierte in seiner Begrüßungsrede eindringlich dazu, Hof nicht nur als Studienort, sondern auch als einen Platz, an dem es viel Spannendes zu entdecken und zu erleben gibt, wahrzunehmen. Er verknüpfte dies mit der Idee, nach getaner Arbeit doch auch mal den Campus zu verlassen und vielleicht mal das eine und andere Wochenende im Hofer Land zu verbringen. Denn, so Harald Wilhelm weiter: „Wer den Hofer Symphonikern nicht gelauscht und das Theater nicht von innen gesehen hat, wer nicht in der Freiheitshalle, im Botanischen Garten oder am Eisteich war, der hat in Hof nicht studiert!“

Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung konnten sich die Nachwuchskräfte an zahlreichen Ständen im Foyer über berufs- und studienspezifische Einrichtungen informieren. Zusätzliche Impulse für das Leben neben dem Studium gab es auch von der Touristikinfo der Stadt, der Volkshochschule Hofer Land, von christlichen Hochschulgruppen sowie an einem Stand der Internationalen Hofer Filmtage. Schließlich durften sich die Besucher auch noch persönlich davon überzeugen, dass die Angebote des Hofer Wärschtlamo im tragbaren Messingkessel nicht nur optisch besonders sind, sondern auch den kleinen Hunger stillen und vor allem einfach richtig gut schmecken.

Den Neustudierenden wird schnell klar: Hof hat viel mehr zu bieten, als mancher zunächst geglaubt hatte.